

**KT-Drucksache Nr. X-0395**

für den Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz  
-öffentlich-

**European Energy Award® (eea)  
Maßnahmenpläne 2021/2022**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmenplan 2022 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel umzusetzen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 30.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 30.000,00 EUR
Teilhaushalt: 12 Produktgruppe: 56.10	im Haushaltsplanentwurf 2022 veranschlagte Haushaltsmittel: 30.000,00 EUR

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Der Landkreis Reutlingen hat beim eea Gold-Audit im Sommer 2021 den Gold-Status erlangt und 81,5 % der möglichen Punkte erreicht. Mit dieser Punktzahl liegt er bei den baden-württembergischen Landkreisen auf Platz 2 knapp hinter dem Landkreis Ravensburg und gleichauf mit der Stadt Tübingen.

Im Jahr 2021 wurden 31 Maßnahmen, die bereits im Maßnahmenplan 2021 waren, vorangetrieben und es sind 13 Maßnahmen im Laufe des Jahres neu hinzugekommen. Der Maßnahmenplan für 2022 enthält weitere 32 Maßnahmen und dient als energiepolitisches Arbeitsprogramm für das kommende Jahr. Insgesamt wurden seit Start des eea-Prozesses 214 Projekte angestoßen und umgesetzt.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. eea Gold-Audit**

Im Dezember 2020 erfolgte die Anmeldung für das Gold-Audit. Nach einer Vorprüfung durch eine nationale Auditorin und einen internationalen Auditor fand am 07.06.2021 das

ganztägige Gold-Audit statt. Im Zuge des Audits wurden die eea-Maßnahmen des Landkreises überprüft und bewertet. Das offizielle Ergebnis wurde am 12.10.2021 nach der Bestätigung durch die internationale Geschäftsstelle mitgeteilt: Der Landkreis hat 81,5 % der Punkte erreicht und somit die erforderliche Schwelle von 75 % für die Gold Auszeichnung deutlich überschritten. Im baden-württembergischen Landkreis-Vergleich liegt der Landkreis nun auf Platz 2 knapp hinter dem Landkreis Ravensburg. Das nächste Audit steht in 4 Jahren an.

Im Bereich interne Organisation schnitt der Landkreis mit 96 % sehr gut ab. In den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung (83 %), Mobilität (80 %) sowie Kommunikation und Kooperation (87 %) hat der Landkreis weitere Stärken. Verbesserungen können noch in den Bereichen kommunale Gebäude (66 %) und im Bereich der Ver- und Entsorgung (68 %) erzielt werden.

## **2. Stand der Umsetzung des Maßnahmenplanes 2021**

Im vergangenen Jahr wurden 31 Maßnahmen, die im Maßnahmenplan 2021 enthalten waren, entscheidend vorangebracht. Darüber hinaus sind im Laufe des Jahres 13 weitere Maßnahmen hinzugekommen (vergleiche Anlage 1). Die strukturierte Umsetzung der Handlungsstrategie Klimaschutz (KT-Drucksache Nr. IX-0476) findet über den eea-Maßnahmenplan statt. Mit dem Maßnahmenplan 2021 konnte die Umsetzung der Handlungsstrategie Klimaschutz, insbesondere auch der darin definierten Top-Projekte, weiter vorangetrieben werden.

Im Bereich der Top-Projekte „Klimaneutralität der Landkreisverwaltung“ (Top-Projekt Nr. 1) und „Neubau Verwaltungsgebäude“ (Top-Projekt Nr. 2) wurde mit dem Beschluss, den Verwaltungsneubau als BEG Effizienzhaus 40 mit maximaler Nutzung von erneuerbaren Energien zu bauen, ein entscheidender Schritt getan. Außerdem wurde die Verpachtung der Dachfläche der Straßenmeisterei Münsingen zum Betrieb einer Photovoltaikanlage beschlossen.

Mit der Besetzung einer Stelle zur Koordination des Radverkehrs und dem Beitritt zur "Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW)" wurden wichtige Schritte im Bereich des Top-Projekts „Fahrradfreundlicher Landkreis“ (Top-Projekt Nr. 7) erzielt.

Im Rahmen des Top-Projektes „Regional-Stadtbahn“ (Top-Projekt Nr. 8) wurde begonnen, ein Konzept zur Anpassung der Zubringerverkehre auf den Start von Modul 1 (elektrifizierter Betrieb der Ermstalbahn) zu erarbeiten. Im Förderprogramm LandMobil wurden große Fortschritte durch die Einrichtung eines E-Bike-Sharings in Münsingen und Engstingen erreicht.

Und auch beim Top-Projekt Nr. 9 „Nahverkehrsplan“ wurde in diesem Jahr ein Meilenstein erreicht: Der Kreistag hat im Mai dem Nahverkehrsplan einstimmig zugestimmt.

Sehr dynamisch hat sich der Bereich Wasserstoff entwickelt. Zum einen wurde das HyStarter Projekt erfolgreich mit der Erstellung eines Wasserstoff-Konzepts für den Landkreis und einer Abschlussveranstaltung unter Beteiligung des Staatssekretärs des Umweltministeriums Dr. Andre Baumann abgeschlossen. Zum anderen wurden 2 Bewerbungen für Förderprogramme erarbeitet: Eine Bewerbung erfolgte für das Förderprogramm „HyExperts“, die Folgeförderung von HyStarter, ausgeschrieben vom Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur. Außerdem bewarb sich der Landkreis gemeinsam mit anderen Projektpartnern als Modellregion Grüner Wasserstoff, ein Förderprogramm, ausgeschrieben vom Land Baden-Württemberg. Für beide Anträge haben der Landkreis und die beteiligten Projektpartner Zusagen erhalten und die Projekte werden in den kommenden Jahren umgesetzt.

Besonders im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung wurden im Jahr 2021 viele Projekte umgesetzt. Nur einige Beispiele: Das Stadtradeln hat mit einer Rekordbeteiligung von 13 Kommunen im Landkreis und über 5.000 Radelnden stattgefunden. An der Earth Hour haben sich nach Aufruf des Landkreises 14 Kommunen beteiligt und für eine Stunde das Licht für den Klimaschutz ausgeschaltet. Zudem wurde das Geocaching zum Thema Nachhaltigkeit eröffnet, bei dem Geo-Caches zu jedem der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen eingerichtet wurden.

Auch im Bereich der internen Organisation, die zum Top-Projekt „Klimaneutralität der Landkreisverwaltung“ (Top-Projekt Nr. 1) beiträgt, wurden im Jahr 2021 viele Maßnahmen umgesetzt. Die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen wurde 2021 vorangebracht, es wurde ein Leitfaden für nachhaltige und barrierefreie Veranstaltungen erarbeitet und der Werkstattbericht Nachhaltiger Landkreis Reutlingen wurde veröffentlicht. Die Mitarbeitenden-Aktion „Klima-Challenge“ wurde im Oktober 2021 durchgeführt, bei der Mitarbeitende zum Thema Klimawandel sensibilisiert wurden; das Konzept dieser Aktion hat einen Preis beim „Projekt Nachhaltigkeit“ gewonnen, welches die „Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“ in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung verleihen.

### **3. Maßnahmenplan für 2022**

Für das Jahr 2022 wurde wieder ein umfassender Maßnahmenplan mit 32 Projekten aufgestellt. Im Bereich des Top-Projekts „Klimaneutralität der Landkreisverwaltung“ (Top-Projekt Nr. 1) stehen unter anderem die Reduzierung und der Umbau des Fuhrparks auf E-Mobilität im Fokus.

Im Bereich des Top-Projekts „Fahrradfreundlicher Landkreis“ (Top-Projekt Nr. 7) sind wieder einige Maßnahmen geplant wie zum Beispiel die Auszeichnung als RadKULTUR Kommune 2022. Im Bereich des Top-Projekts „Regional-Stadtbahn“ (Top-Projekt Nr. 8) stehen u. a. die Inbetriebnahme von Modul 1 und die Vorplanung der Echaztalbahn an.

Im Bereich Klimawandelfolgenanpassung sind ebenfalls mehrere Maßnahmen für 2022 vorgesehen, zum Beispiel Maßnahmen zur Begegnung des Klimawandels im Streuobstbereich sowie in der Forstwirtschaft. Geplant ist auch eine Vertiefungsberatung zur Klimawandelfolgenanpassung über das Förderprogramm KLIMOPASS, in welche auch die Städte und Gemeinden im Landkreis einbezogen werden können.

Der Maßnahmenplan 2022 ist als Anlage 2 beigefügt. Die Verwaltung wird so viele Maßnahmen wie möglich im nächsten Jahr umsetzen. Einige davon sind längerfristig, sodass diese im Jahr 2022 starten und darüber hinaus weitergeführt werden. Wenn für einzelne Maßnahmen eine Entscheidung des Kreistages oder seiner Ausschüsse erforderlich ist, wird die Verwaltung hierfür einen Vorschlag unterbreiten.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
Folgende Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan 2021 wurden vorangetrieben			
1	1.1.2 Klimaschutz- und Energiekonzept	<b>Infrastrukturplaner</b> Die OEW erstellt und betreibt für die OEW-Landkreise den Aufbau eines webbasierten Infrastruktur-Planers. Der Infrastrukturplaner ist ein strategisches Planungssystem, das aktuelle infrastrukturelle Informationen wie Energiebedarfe, Wasserkraftwerke, Versorgungsnetze, Abwärmepotenziale, Wärmesenken, Erneuerbare Energien, Breitbandversorgung und zahlreiche weitere verfügbare GIS-Daten bündelt und visuell als Karte zur Verfügung stellt.	2021 ist der Infrastrukturplaner in Engstingen, Walddorfhäslach, Bad Urach und Münsingen zum Einsatz gekommen. Aktuell soll eine engere Verzahnung mit dem Bereich Mobilität erfolgen. Auch die Photovoltaik-Datensätze sollen noch auf gebäudespezifische Werte vertieft werden.
2	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<b>Einstiegsberatung Klimawandelanpassung über das Förderprogramm KLIMOPASS</b> Durchführung eines internen Workshops mit betroffenen Ämtern und Geschäftsteilen zum Thema Klimawandelfolgen. Dabei wird die Klimawandelfolgenbroschüre aktualisiert und kurz dargestellt. Außerdem sollen im Workshop eine Risikoanalyse für den Landkreis erstellt, vorhandene Maßnahmen konkretisiert und Ideen für neue Maßnahmen diskutiert werden. Ziel ist es, zu priorisieren, welche Klimafolgen für den Landkreis besonders relevant sind und eine Konkretisierung der Maßnahmen für das weitere Vorgehen. In einem nächsten Schritt soll aufbauend auf den Ergebnissen der Einstiegsberatung eine Vertiefungsberatung mit Einbeziehung der Kommunen stattfinden.	Ein Förderantrag wurde Ende 2019 gestellt. Die Bewilligung ist im Mai 2021 eingetroffen. Der Workshop wird im November 2021 stattfinden.
3	1.1.5 Abfallkonzept	<b>Weiterentwicklung Wertstoffkonzept</b> Zur Reduzierung von Wertstoffen im Restmüll und zur Erhöhung der Recyclingquote sollen zusätzliche Abgabemöglichkeiten für Wertstoffe im Landkreis Reutlingen geprüft werden. Derzeit wird eine mögliche Mitnutzung des Wertstoffhofes in Metzingen geprüft.	Die Firma ALBA hat sich bereit erklärt, auf ihrem Betriebsgelände in Metzingen eine gewerbliche Anzeige für die Sammlung von Wertstoffen im Rahmen eines Bringsystems zu initiieren und somit die Nutzung des Betriebsgeländes als privatwirtschaftlich betriebenen Wertstoffhof anzubieten. Alle Bürger im Landkreis Reutlingen (inklusive der Städte Metzingen, Pfullingen und Reutlingen) können auf dem Betriebsgelände der Firma ALBA in Metzingen ihre Wertstoffe abgeben.
4	1.2.2 Nahverkehrsplanung	<b>Nahverkehrsplan</b> Bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes werden Vorgaben und Handlungsempfehlungen des eea-Prozesses berücksichtigt. Zum Beispiel - Maßnahmen zur Reduktion von motorisiertem Individualverkehr - Förderung / Ausbau des ÖPNV und kombinierter Mobilität - Datenerhebung	Der neue Nahverkehrsplan wurde vom Kreistag im Mai 2021 einstimmig beschlossen.
5	1.3.1 Regional- und Bauleitplanung	<b>Quartiersentwicklung und Bauleitplanung</b> Förderung des Themas Quartierskonzepte - Die KlimaschutzAgentur stellt Quartiersmanager - Ziel ist, die Kommunen zu motivieren, das Thema Energie und Klimaschutz schon in frühen Planungsphasen mitzudenken (Stichwort Bauleitplanung) - Bau von Wärmenetzen mit regenerativen Energien mit dem Ziel, künftig die Innenentwicklung/Nachverdichtung zu stärken und Neubaugebiete per Anschlusszwang zu dekarbonisieren.	Die Erstellung von Quartierskonzepten mit Beteiligung der KlimaschutzAgentur ist eine laufende Aufgabe: - 2019-2022 Mehrstetten (Sanierungsmanagement in Planung) - 2021 Gomadingen (abgeschlossen) - 2021 Pfronstetten (Bau ab 03.2022 - geplante Inbetriebnahme Herbst) - 2022 Engstingen (in Planung, AK Wärmewende gegründet, Antrag in Vorbereitung) - 2022 RT Reicheneck (in Planung, Befragung durchgeführt durch FairEnergie) - 2022 Hohenstein Kaltes Nahwärmenetz (Uni-Projekt gestartet, GR-Entscheidung 03.2022)
6	1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren	<b>Aufbau des Qualitätsnetzwerks Bauen</b> Ziel des Netzwerks ist, eine Qualitätsverbesserung bei energetischen Baumaßnahmen im Neubau und in der Altbausanierung zu erreichen. Dabei werden die bisherigen Aktivitäten im Rahmen der Schulungen der Energiefachbetriebe Reutlingen und dem Bildungsnetzwerk Neckar-Alb gebündelt. Im Qualitätsnetz Bauen sind Fachhandwerker, Architekten, Ingenieure, Energieberater, Schornsteinfeger, Baurechtsbehörden und Banken vereint und tauschen sich regelmäßig zu den gemeinsamen Herausforderungen aus.	Das Qualitätsnetz Bauen wurde in Kooperation mit dem Landkreis Tübingen und dem Neckar-Odenwaldkreis gegründet und seit 2021 mit dem Zollernalbkreis erweitert. Auf der Ebene der Handwerker werden die bewährten Energiefachbetrieb-Schulungen weitergeführt und auf die Region Neckar-Alb ausgeweitet. Dazu wurde ein Bewertungstool erarbeitet, das auf der Webseite zur Verfügung steht. Hier können z.B. Bauherren die Leistung des Handwerkers oder Energieberaters bewerten. Aktuell läuft die Vorbereitung für die Akquise-Phase, in der die Netzwerkpartnerbetriebe kontinuierlich über Mitgliedsbeiträge gebunden und auch unterstützt werden sollen. Kick-Off ist im November 2021. Aktuelle Problematik ist die hohe Auslastung der Handwerksbetriebe im Baugewerbe.
7	2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	<b>Energiemanagement Software</b> Das 2013 eingeführte Modul der Software FM-Tools wird mit dem Einpflegen der Daten sukzessive zum Einsatz kommen. Die Software ermöglicht unter anderem automatisierte Warnmeldungen bei Abweichungen vom erwarteten Verbrauch. Im Jahr 2018 wurde als Nachfolge zu FM-Tools das Produkt LUGM beschafft inkl. des Moduls Energie.	Die Daten werden sukzessive eingepflegt. Das Softwaretool wird seit 2021 aktiv genutzt. Es gibt verschiedene Module, die noch nicht vollständig beschafft sind. Eine Ingenieurstelle, die sich um das Energiemanagement kümmert, wurde dieses Jahr neu besetzt.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
8	2.1.4 Sanierungskonzept	<b>Generalsanierung der Theodor-Heuss-Schule</b> Im Rahmen der Sanierung der Theodor-Heuss-Schule soll unter anderem die komplette Elektroinstallation und Beleuchtung erneuert werden. Außerdem sollen die Heizkörpernischen gedämmt, ein Teil der Fenster erneuert und die Wärmeverteilung optimiert werden.	Im Jahr 2021 wurde die Entwurfsplanung erstellt, diese wird derzeit überarbeitet. Im Jahr 2022 soll der Baubeginn erfolgen.
9	2.1.4 Sanierungskonzept	<b>Sanierung der Beruflichen Schulen Münsingen</b> Die Beruflichen Schulen Münsingen sollen ab 2021 saniert werden. Dafür wurden in den Jahren 2019/2020 die Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben. Geplant ist u. a. die Sanierung der Fenster, Fassade inkl. Dämmung, Beleuchtung und Elektrotechnik. Mittel über den kommunalen Sanierungsfond wurden bereits bewilligt.	Die Leistung wurde Ende 2019 europaweit ausgeschrieben. Die Vergabe wurde im März 2020 im SKA beschlossen. Die Sanierung des Bauabschnitt 1 hat planmäßig im August 2021 begonnen und wird voraussichtlich im Mai 2022 abgeschlossen. Im August 2022 wird dann mit dem Bauabschnitt 2 begonnen. Die Fertigstellung ist für Mai 2023 geplant.
10	2.2.1 Erneuerbare Energien - Wärme	<b>PV-Anlage Straßenmeisterei Münsingen</b> Auf dem Dach der neugebauten Straßenmeisterei Münsingen soll eine möglichst große Photovoltaikanlage errichtet werden.	Die Verpachtung der Dachfläche der Straßenmeisterei Münsingen zum Betrieb einer Photovoltaikanlage an die Erneuerbare Energien Neckar-Alb eG (EENA eG) wurde im Oktober 2021 beschlossen. Die Dachfläche soll für eine Photovoltaikanlage mit 299,7 kWp verpachtet werden.
11	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Anschluss der Bismarckstraße 47 an das Fernwärmenetz</b> Die Heizungsanlage im Hauptgebäude muss saniert werden. Daher soll die Möglichkeit des Fernwärmeanschlusses mit einem hohen Anteil an Kraft-Wärme-Kopplung genutzt werden.	Die Erdarbeiten (Grabungen, Kanalverlegung) sind im Jahr 2021 erfolgt, die Umstellung auf Fernwärme ist erfolgt.
12	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz Wärme und Elektrizität	<b>Erneuerung der Gebäudeleittechnik im BSZ Reutlingen</b> Die Gebäudeleittechnik wird als mehrjähriges Projekt ersetzt. Ziel ist die bessere und ständige Überwachung der Anlagen und Verbräuche sowie die Möglichkeit des Fernzugriffs durch Mitarbeiter des Gebäudemanagements.	2021 wurde erstmalig seit der Errichtung eine Wartung der Gebäudeleittechnik durchgeführt. Basierend auf den Ergebnissen der Wartung wurden Maßnahmenpakete gebildet und priorisiert. In den Folgejahren werden diese abgearbeitet.
13	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	<b>Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED im Kreisklinikum Reutlingen</b> In 2020/21 soll schwerpunktmäßig am Standort in Reutlingen die Umstellung auf LED-Beleuchtung vorangetrieben werden. Geplant ist eine Umstellung in der Chemoambulanz sowie ggf. in einer neuen Kinder-Praxis und der neuen Gyn Praxis MVZ 2. Auch in anderen Bereichen soll die Umstellung auf LED fortgeführt werden.	Umgesetzt wurde die Umrüstung auf LED Beleuchtung in allen OP-Sälen inklusive der Ein- und Ausleitungen mit Sterilflur. Weiter wurden der Bereich Frisör und ein Arztzimmer im Bereich der ZNA auf LED Beleuchtung umgerüstet.
14	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	<b>Teilerneuerung der Beleuchtung in zwei Schulen</b> Als Teil eines mehrjährigen Programmes soll in der Kerschensteinerschule und in der Gewerbeschule Metzingen die Beleuchtung Schritt für Schritt auf LED umgestellt werden.	Die Vergabe der Leistungen zur Erneuerung der Beleuchtung der Kerschensteinerschule erfolgte im April 2021. Die Beleuchtung der Gewerbeschule Metzingen erfolgt noch 2021. Im Jahr 2021 wurde Teil 4 / 10 in beiden Schulen umgesetzt.
15	4.3.2 Kombinierte Mobilität	<b>Förderprogramm "LandMobil" - Integriertes Mobilitätskonzept zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum (IMSA)</b> Im März 2019 wurde ein Förderantrag im Programm "LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen" vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gestellt. Das Projekt soll die Mobilität der Menschen in ländlichen Räumen verbessern. Das Ziel ist die Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum („erste und letzte Meile“), dies soll in Zusammenarbeit mit zwei Modellgemeinden erprobt werden. In den Modellgemeinden sind ein Carsharing, ein Bikesharing und Fahrradabstellanlagen geplant. Übergreifend soll eine intermodale Routingplattform zur Zusammenführung der Angebote etabliert werden. Die angeschaffte Infrastruktur soll nach Projektende von den Gemeinden übernommen werden.	Das Projekt läuft von Juli 2020 bis Dezember 2022. Es wurde eine Personalstelle (Stellenumfang 50 %) vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 besetzt und die Modellgemeinden Münsingen und Engstingen ausgewählt. Ein E-Bike-Sharing wurde im Herbst 2021 gestartet und wird laufend beworben. Es funktioniert als free-floating-System und ist im ländlichen Raum deutschlandweit das erste Projekt dieser Art. Das stationslose System ermöglicht maximale Flexibilität und ist besonders für die oft längeren Wege im ländlichen Raum sehr gut geeignet. Auch Fahrten nach Reutlingen sind möglich. Die intermodale Routingplattform ist ebenfalls im Herbst 2021 gestartet und unter <a href="http://www.landstadtmobil.de">www.landstadtmobil.de</a> zu finden. Der Start des E-Carsharings ist noch für das Jahr 2021 geplant.
16	4.3.2 Radwege, Beschilderung	<b>Lückenschluss des Radweges von Pfronstetten nach Pfronstetten-Aichelau</b> Der Radweg dient als Weg zur Schule und Arbeit und ist überörtliche Verbindung zwischen Trochtelfingen-Hayingen-Ehingen. Er ist auch für Freizeit und Tourismus von Bedeutung. Der teilweise bereits bestehende Radweg ist Teil des Radwegenetzkonzeptes des Landkreises Reutlingen und soll auf einer Länge von rund 10,5 km ausgebaut, ertüchtigt und Lücken geschlossen werden.	Ein Kreistagsbeschluss wurde im März 2020 gefasst. Die Verbindung von Pfronstetten nach Aichelau soll im Jahr 2022 gebaut werden, ein Förderantrag nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) wurde im Jahr 2021 angemeldet und genehmigt.
17	4.3.2 Radwege, Beschilderung	<b>Lückenschluss des Radweges von Aichelau nach Hayingen</b> Der Radweg dient als Weg zur Schule und Arbeit und ist überörtliche Verbindung zwischen Trochtelfingen-Hayingen-Ehingen. Er ist auch für Freizeit und Tourismus von Bedeutung. Der teilweise bereits bestehende Radweg ist Teil des Radwegenetzkonzeptes des Landkreises Reutlingen und soll auf einer Länge von rund 10,5 km ausgebaut, ertüchtigt und Lücken geschlossen werden.	Die Verbindung von Aichelau nach Hayingen wird planmäßig noch 2021 fertiggestellt.
18	4.3.2 Radwege, Beschilderung	<b>Neubau eines Radweges zwischen Pfronstetten/Huldstetten und Pfronstetten/Geisingen entlang der K 6742</b> Die Strecke wird sowohl von Alltagsradlern (Schulweg, Arbeitsweg nach Pfronstetten) als auch von Freizeitradlern genutzt. Der Neubau des ca. 1 Kilometer langen Radweges sollte in Zusammenhang mit dem Ausbau der K 6742 in 2020 erfolgen.	Der Radweg ist aktuell im Bau, die Maßnahme wird noch 2021 abgeschlossen.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
19	4.3.2, 5.1.1 Radwegenetz, Personalressourcen	<p><b>Einrichtung einer Stelle Koordination Radverkehr</b>                      Der Landkreis Reutlingen hat beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg im Förderprogramm "Förderung von Personalkosten zur Nachhaltigen Mobilität in Stadt- und Landkreisen" eine 100%-Stelle für die Koordination des Radverkehrs beantragt. Vorbehaltlich eines positiven Förderbescheids konnte die Stelle ab dem 15. Dezember 2020 zunächst befristet für die Dauer von vier Jahren eingerichtet werden.</p>	<p>Die Stelle wurde zum 01.01.2021 besetzt. Die Hauptaufgaben im Jahr 2021 waren: Bestandserfassung des Umsetzungsstandes des RadNETZ BW, Koordinierung, Beratung, Bündelung und Unterstützung beim Ausbau und der Erhaltung des RadNETZ BW, Durchführung und Teilnahme von RadSTRATEGIE- und RadKULTUR-Handlungsfeldern (z.B. AGFK-Aktionen, Stadtradeln, RadNETZ vor Ort) und das Mitwirken in der Testphase der landesweiten Radinfrastrukturdatenbank.</p>
20	4.3.2, 6.3.3 Radwege, Beschilderung	<p><b>Qualitätsoffensive Landesradfernwege</b>                      Die Qualitätsoffensive Landesradfernwege hat das Ziel, ein einheitliches und attraktives touristisches Angebot für den Radtourismus zu gewährleisten. Alle bestehenden Landesradfernwege sollen als ADFC-Qualitätsrouten klassifiziert werden. Aktuell sind 12 der 19 Landesradfernwege ausgezeichnet. Landesradfernwege ohne Auszeichnung sind im Landkreis Reutlingen Teile des Schwäbischen-Alb-Radweges, des Alb-Neckar-Radweges und Hohenzollern-Radweges.</p>	<p>Die Ersterfassung der Strecken ist im Frühjahr 2021 erfolgt. Der Qualitätsprozess wurde bis Juni 2022 verlängert. Seit Juli 2021 ist eine Stelle beim Schwäbischen Alb Tourismus Verband besetzt, die sich um die Landesradfernwege kümmert.</p>
21	4.5.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis	<p><b>Teilnahme des Landkreises Reutlingen am STADTRADELN 2021</b>                      Unter dem Motto STADT-LAND-RADELN hat der Landkreis 2021 bereits zum vierten Mal an der internationalen Kampagne STADTRADELN zur Förderung des Radfahrens für den Klimaschutz teilgenommen. Die Aktion soll langfristig etabliert werden.</p>	<p>Der Landkreis Reutlingen nahm im Jahr 2021 vom 26.06. bis 16.07. am Stadtradeln teil. Dieses Jahr beteiligen sich 13 Kommunen (Bad Urach, Metzingen, Münsingen, Pfullingen, Reutlingen, Dettingen an der Erms, Eningen unter Achalm, Engstingen, Grafenberg, Hayingen, Lichtenstein, St. Johann und Wannweil) und über 5.000 registrierte Radelnde.</p>
22	4.5.1, 5.1.1 Mobilitätsmarketing im Landkreis, Personalressourcen	<p><b>Aufbau einer Beratung für Elektromobilität und eines Managements für Ladeinfrastruktur</b>                      Der Landkreis Reutlingen hat beim Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg im Förderprogramm "Förderung von Personalkosten zur Nachhaltigen Mobilität in Stadt- und Landkreisen" jeweils eine 50%-Stelle für die Arbeitsbereiche Elektromobilität und für das Management von Ladeinfrastruktur beantragt. Der Antrag wurde am 01.10.2020 vom Verkehrsministerium BW bewilligt. Es wurde eine Personalstelle (100%) zunächst befristet für die Dauer von vier Jahren eingerichtet.</p>	<p>Die Stelle wurde zum 01.12.2020 besetzt. Eine Bestandsanalyse im Landkreis wurde durchgeführt, die Kontaktaufnahme mit den Kommunen ist erfolgt und Beratungsgespräche zu Förderprogrammen sind bereits angelaufen. Informationen zum Thema finden u. a. gemeinsam mit der Bewerbung des LandMobil - Projekts auf Veranstaltungen im Landkreis statt.</p>
23	5.2.1, 5.2.4 Einbezug des Personals Weiterbildung	<p><b>Neuaufgabe der Mitarbeitersensibilisierung "Gib8 auf den Klimaschutz"</b>                      2013 wurde die Kampagne Gib8 auf den Klimaschutz mit einer virtuellen Klimawoche und der Erarbeitung von Leitlinien für den Klimaschutz mit Informationskampagne für die MitarbeiterInnen durchgeführt. 2018 wurde mit der nachhaltigen Adventswoche ein ähnliches Format angeboten. Beides wurde sehr gut angenommen. Daher ist nun eine Neuaufgabe geplant mit Erweiterung um Themen wie Ernährung und Konsum.</p>	<p>Im Herbst 2021 fand erneut eine Aktion zur Mitarbeitersensibilisierung statt. Diese wurde in Form einer Klima-Challenge durchgeführt. Die Mitarbeitenden konnten versuchen, kleine "Challenges" zum Thema Klimaschutz im Büro und zu Hause umzusetzen. Die Aktion wurde mit ca. 170 Teilnehmenden gut angenommen. Das Konzept der Aktion hat außerdem einen Preis beim „Projekt Nachhaltigkeit 2021“ gewonnen, welches die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung verleihen.</p>
24	5.2.4 Beschaffung	<p><b>Digitalisierung von Verwaltungsabläufen</b>                      Der Landkreis prüft die sukzessive Umsetzung der Digitalisierung von Verwaltungsabläufen. Eine Umstellung hat positive Effekte auf die Umwelt, da Papier eingespart wird, eine schlankere Verwaltung entsteht und weniger Raum zur Archivierung notwendig sein wird.</p>	<p>Die Digitalisierungsstrategie für das Landratsamt wird sukzessiv umgesetzt. Während der Corona-Pandemie wurden unter anderem die Einführung der Online-Terminvergabe im Bereich der Kfz-Zulassung, der Führerscheinstelle und des Ausländerwesens, die Digitalisierung der Corona-Akten sowie die Einführung eines digitalen Dienstplan-Tools verwirklicht.                      Im Jahr 2021 wurden weitere Projekte realisiert bzw. gestartet:                      - Digitalisierung der Fachliteratur/Tageszeitungen                      - Einführung von Magellan inkl. Digitalisierung der Reiseanträge und -kostenabrechnung, des internen Fortbildungsprogramms und der Auszubildendenbetreuung                      - Anbieten von verschiedenen Dienstleistungen über servicebw                      - eSignatur und eSiegel, Belegscan                      - Digitalisierungsprojekte im Konvoi des Landkreistags Baden-Württemberg: DigiBau, Leistungsabrechnung in der Eingliederungshilfe, Online-Antrag für Vermessungsdienstleistungen, usw.                      - Start zur Einführung eines beBPos (besonderes elektronisches Behördenpostfach)</p>
25	5.2.4, 5.2.5 Weiterbildung Beschaffungswesen	<p><b>Erarbeitung eines Leitfadens „Veranstaltungen der Kreisverwaltung – nachhaltig und barrierefrei“</b>                      Die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz und das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung erarbeiten federführend gemeinsam einen Entwurf für einen Leitfaden für Veranstaltungen insb. unter dem Gesichtspunkt Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit. Dieser Entwurf wird in einem hausinternen Arbeitskreis sowie der Projektgruppe "Landratsamt inklusiv" weiterentwickelt. Nach Fertigstellung des Leitfadens wird ein Schulungskonzept entwickelt, um die Inhalte den MitarbeiterInnen praxisnah zu vermitteln, die für Veranstaltungen verantwortlich sind.</p>	<p>Der Leitfaden wurde ämterübergreifend im Arbeitskreis erarbeitet und von den federführenden Dienststellen ausformuliert und wurde in der Projektgruppe "Landratsamt inklusiv" im Mai 2021 vorgestellt. Er befindet sich in hausinterner Abstimmung und soll den Personen, die Veranstaltungen organisieren, in Schulungen vorgestellt werden.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
26	6.1.2 Vorbildwirkung	<p><b>Gold-Zertifizierung mit dem European Energy Award (eea)</b>                      Der Landkreis hat beim letzten internen Re-Audit 2019 76,4% der möglichen Punkte erreicht. Für eine Gold-Zertifizierung sind mindestens 75% der möglichen Punkte notwendig. Für eine Anmeldung zur Gold-Zertifizierung sollte der Landkreis einen Puffer von mindestens drei Prozentpunkten haben. Durch einige Maßnahmen, wie die Umstellung auf 100% Ökostrom und die Veranstaltung "Kommunaler Klimaschutz - Handlungsmöglichkeiten und Instrumente für die Praxis", konnten entscheidende Punkte hinzugewonnen werden.</p>	<p>Die Anmeldung zum Gold Audit erfolgte im Dezember 2020. Das Audit fand am 07.06.2021 statt. Mit 81,5% wurde der Landkreis erfolgreich mit dem eea Gold ausgezeichnet.</p>
27	6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	<p><b>Entwicklung eines strategischen Nachhaltigkeitsmanagementprozesses</b>                      Durch ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement will die Verwaltung den in der Vergangenheit bereits eingeschlagenen Weg in Richtung „zukunftsfähiger, weil nachhaltiger Landkreis“ konsequent weitergehen. Der Aufbau von Strukturen und Verfahren in der Verwaltung soll Nachhaltigkeit als Kompass des politischen und administrativen Handelns im Landkreis verankern. Dadurch möchte der Landkreis sicherstellen, dass er seinen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und ihrer Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leistet.</p>	<p>Das Kreisamt für nachhaltige Entwicklung erarbeitete das Berichts- und Strategiedokument "Werkstattbericht Nachhaltiger Landkreis Reutlingen", der vom Kreistag im März 2021 verabschiedet wurde. In diesem Rahmen wurde der Landkreis Unterzeichnerkommune der Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“. Im nächsten Schritt wird das Nachhaltigkeitsmanagement nun auf verschiedenen Ebenen der Landkreisverwaltung institutionalisiert, Projektumsetzungen werden vorangetrieben und Monitoringmechanismen etabliert.</p>
28	6.2.4 Universitäten und Forschungseinrichtungen	<p><b>Modellprojekt "5G für öffentliche Mobilität"</b>                      Die 5G-Technologie soll den zukünftigen multimodalen ÖPNV durch den bedarfsgerechten Einsatz von Fahrzeugen und Fahrern, teilweise auch autonom, erleichtern und mit alternativen Verkehrsmitteln verknüpfen. Dafür soll im Rahmen des Projekts ein Konzept entwickelt werden mit einem konkreten Geschäfts- und Umsetzungsplan.</p>	<p>Das Konzept wurde fertiggestellt. Das Projekt wird derzeit nicht weiterverfolgt. Das Projekt wird wieder aufgenommen, wenn sich andere Fördermöglichkeiten, insbesondere im Bereich nachhaltige Mobilität, ergeben. Es wird deshalb auch als Schlüsselprojekt im RegioWIN-Konzept FORTUNA2 geführt. Der Landkreis Reutlingen ist Teil des RegioWIN-Konsortiums in der Region Neckar-Alb.</p>
29	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	<p><b>Motivation und neutraler Lotse für klein- und mittelständische Unternehmen durch die KlimaschutzAgentur</b>                      - Die KlimaschutzAgentur hat sich an einem gemeinsamen Antrag für die vom Land initiierte Kompetenzstelle Energieeffizienz für die Region Neckar-Alb mit eingebracht.                      - Nach Bewilligung des Antrages durch das Land wird die KlimaschutzAgentur im Rahmen der Kompetenzstelle eine neutrale Lotsenfunktion insbesondere für die klein- und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Reutlingen einnehmen.                      - Durch Information der Unternehmen zu Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten sollen die Unternehmen zu Maßnahmen und deren Umsetzung motiviert werden.                      - Aktivitäten- und Projektkontrolle wird es quartalsweise geben</p>	<p>2021 wurden bereits im 1. Halbjahr 10 Unternehmen beraten, bis Oktober 2021 kamen weitere 8 hinzu.                       2021 hat das Konsortium einen Fortführungsantrag für KEFF+ für die Region Neckar-Alb und der IHK RT/TB bewilligt bekommen. Damit soll die Thematik auf Ressourceneffizienz ausgeweitet werden.</p>
30	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	<p><b>HyStarter-Wasserstoffregion - Aufbau eines Akteurs-Netzwerks und Erarbeitung eines Wasserstoffkonzepts für den Landkreis Reutlingen</b>                      Der Landkreis Reutlingen wurde im Förderprogramm "HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland" als eine von neun HyStarter-Wasserstoffregionen in Deutschland ausgewählt. Gefördert wird eine etwa einjährige organisatorische und inhaltliche Beratung und Begleitung durch einen Dienstleister für den Aufbau eines Akteurs-Netzwerks vor Ort und die Entwicklung eines Wasserstoffkonzepts für die Modellregion Reutlingen. Der Landkreis wurde der Phase 2 des Förderprojekts zugeordnet, die am Mai 2020 begann.</p>	<p>Es wurde eine Akteursanalyse durchgeführt und potenziell interessierte Akteure über das Projekt informiert und zu einem ersten Strategiedialog am 10.07.2020 eingeladen. Während der Projektlaufzeit fanden sechs weitere Strategiedialoge im Abstand von etwa zwei Monaten zur Erarbeitung einer Wasserstoff-Roadmap statt. Das finale Konzept wurde erarbeitet und im Oktober 2021 auf einer Abschlussveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.</p>
31	6.4.2 Konsumenten, MieterInnen	<p><b>Geocaching zum Thema Nachhaltigkeit</b>                      Über den Landkreis werden an themenspezifischen Standorten sogenannte "Geo-Caches" zu jedem der 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals (SDGs)) eingerichtet. Die Geo-Caches befassen sich thematisch mit dem jeweiligen SDG und stellen ein attraktives Angebot für die Menschen im Landkreis Reutlingen dar, um sich mit Nachhaltigkeitsthemen zu beschäftigen. Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad der 17 SDGs in der breiten Bevölkerung zu vergrößern. Der lokale Bezug und die Relevanz der Inhalte für jeden Einzelnen sollen verdeutlicht und für einen großen Adressatenkreis verständlich dargestellt werden.</p>	<p>Das Projekt wurde im Jahr 2021 erfolgreich umgesetzt. Die Geocaching-Tour wurde im Herbst 2021 zu den landesweiten Nachhaltigkeitstagen eröffnet. Die Entwicklung und Installation der Geo-Caches wurde bei einem externen Dienstleister in Auftrag gegeben. Die Umsetzung erfolgte unter Federführung des Kreisamtes für nachhaltige Entwicklung in Kooperation mit dem UNESCO-Geopark Schwäbische Alb. Finanziert wurde das Projekt durch externe Fördermittel.</p>

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
Folgende Maßnahmen sind im Laufe des Jahres 2021 neu dazugekommen			
32	1.2.1 Energieplanung	<p><b>Kommunale Wärmeplanung</b> Zur Erreichung der Klimaschutzziele führt bei den Kommunen kein Weg mehr an der kommunalen Wärmeplanung vorbei. Die KlimaschutzAgentur hat seit 07/2021 die Rolle als regionale Beratungsstelle für den Landkreis übernommen und unterstützt Kommunen bei der Erstellung dieser Kommunalen Wärmepläne (KWP). In einem KWP werden sämtliche Potenziale und auch Bedarfe für Wärme, Kälte, Strom und Sektorenkopplung verschnitten und ein Absenk-Szenario bis 2040 modelliert, damit die Klimaneutralität mittels konkreter Maßnahmen erreicht werden kann.</p>	Die KlimaschutzAgentur ist seit 2021 offiziell eine von drei regionalen Beratungsstellen für kommunale Wärmeplanung in der Neckar-Alb-Region. Sie unterstützt mehrere Gemeinden bei der systematischen kommunalen Wärmeplanung und erarbeitet mit diesen einen Absenkpfad zur schrittweisen Dekarbonisierung. Aktuell erfolgt die Projektbegleitung der Stadt Metzingen zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans. Im Oktober 2021 wurden Möglichkeiten, Aufgaben und Forderungen (Pflicht und Freiwillig) zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans allen Bürgermeistern des Landkreises im Bürgermeister-Sprengel vorgestellt.
33	1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	<p><b>Beantragung der Förderung von Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung der Albbahn</b> Die Ausweitung des Betriebs auf der Albbahn auf den Strecken Engstingen - Gammertingen und Schelklingen - Münsingen - Engstingen soll durch eine Machbarkeitsstudie im Hinblick auf das Fahrgastpotenzial und die infrastrukturelle Machbarkeit untersucht werden. Das Land hat in einer Potenzialanalyse diese Strecken in die Kategorie C als Strecken mit mittlerem Nachfragepotenzial eingestuft, für die es sinnvoll ist, das Nachfragepotenzial vertiefter zu betrachten.</p>	Die Beantragung der Förderung der Machbarkeitsstudien für die beiden Streckenabschnitte erfolgt noch im Jahr 2021, erste Gespräche mit dem Verkehrsministerium und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH fanden bereits statt.
34	1.2.2, 4.4.1 Mobilitäts- und Verkehrsplanung, Qualität des ÖPNV-Angebots	<p><b>Konzept zur Anpassung der Zubringerverkehre auf den Start von Modul 1 der RSB</b> Mit Start von Modul 1 wird der Betrieb der Ermstalbahn deutlich ausgeweitet. Die Zubringerverkehre auf die Haltepunkte im Ermstal müssen überprüft und soweit sinnvoll an den ausgeweiteten Fahrplan angepasst werden.</p>	Die Überplanung der Verkehre wurde begonnen, erste Ergebnisse werden derzeit intern abgestimmt. Die Anpassung der Verkehre wird im Hinblick auf laufende Linienverkehrsgenehmigungen in Abstimmung mit den Gemeinden im Ermstal und den betroffenen Verkehrsunternehmen unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen erarbeitet und soll zum Start von Modul 1 umgesetzt werden.
35	2.1.5 Beispielhafter Neubau/beispielhafte Sanierung	<p><b>Neubau als BEG Effizienzhaus 40</b> Der Verwaltungsneubau wird als BEG Effizienzhaus 40 Erneuerbare-Energien-Klasse geplant. D.h. der Neubau darf maximal 40 % des Primärenergiebedarfs des Referenzhauses aufweisen. Es ist eine maximale Nutzung regenerativer Energien vorgesehen. Zur Wärmeerzeugung dient Umweltwärme in Form von Erdwärme. Das Dach wird vollflächig mit Photovoltaik belegt, so dass eine Anlage mit 470 kWp entsteht und ein Speicher mit 90 kWh. Dadurch kann der erforderliche Strombedarf der Gebäudetechnik, Beleuchtung und sonstiger Stromverbraucher deutlich reduziert werden.</p>	Der Neubau als BEG Effizienzhaus 40 wurde im Juli 2021 im Kreistag beschlossen.
36	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz, Wärme und Elektrizität	<p><b>Kliniken: Überwachungsaudit nach Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001</b> Ziel des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung der Kreiskliniken. Der Standard beschreibt die Anforderungen an ein Unternehmen, um ein Energiemanagementsystem einzuführen, zu betreiben und kontinuierlich zu optimieren. Gelingt die Umsetzung dieses systematischen Ansatzes, verbessert ein Unternehmen seine energiebezogene Leistung, erhöht seine Energieeffizienz und optimiert gleichzeitig seine Energienutzung.</p>	Die externe Auditierung (Überwachungsaudit) wurde vom 04.05.-05.05.2021 umgesetzt und abgeschlossen.
37	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	<p><b>"Fit for E-Bike" Training für Mitarbeitende</b> Der Landkreis hat eine spezielle Schulung für radelnde Mitarbeitende für Sicherheit und Fahrtechnik im Radverkehr angeboten. Die Schulung richtet sich insbesondere an Pedelec-Fahrer oder solche die es noch werden wollen, um das eigene Sicherheitsempfinden auf dem Rad zu verbessern.</p>	Die Schulung wurde im Fortbildungsprogramm 2021 aufgenommen und hat am 27.05.2021 stattgefunden. Es haben 7 Personen teilgenommen.
38	4.3.2 Radwege, Beschilderung	<p><b>Beitritt zur "Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW)"</b> Die AGFK-BW ist ein Netzwerk von fast 80 Städten, Gemeinden und Landkreisen und wichtiger Teil der Fahrradförderung des Landes. Durch die Mitgliedschaft des Landkreises Reutlingen in der AGFK-BW kann eine fachlich fundierte Unterstützung und der Austausch zu allen Themen des Radverkehrs mit den Radverkehrsverantwortlichen anderer Landkreise sowie Städte und Gemeinden stattfinden. Mitgliedskommunen können zudem kostenfrei Flyer, Broschüren, Plakate und weitere Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Der Beitritt unterstützt auch das Projekt „Fahrradfreundlicher Landkreis“.</p>	Der Beitritt erfolgte am 24.02.2021.
39	4.3.2 Radwege, Beschilderung	<p><b>Ausbau Radweg zwischen Gniebel und Dörnach entlang K 6716</b> Die K 6716 wird verbreitert und im Zuge dessen wird der Radweg aufgewertet und umgelegt.</p>	Ist im Bau, Abschluss für 2021 geplant.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projektbeschreibung	Projektstand
40	6.2.2 Kooperation/ Zusammenarbeit mit anderen Landkreisen und Regionen	<b>Fokusberatung für Kommunen</b> Die KlimaschutzAgentur unterstützt mehrere Kommunen beim systematischen Einstieg in das Klimaschutzmanagement, zum Beispiel die Stadt Metzingen. Dafür werden in Workshops Top-Maßnahmen priorisiert und Handlungsstrategien ausgearbeitet. Generelles Ziel der KlimaschutzAgentur ist die nachhaltige und strukturierte Verstärkung des Klimaschutzes durch Schaffung von Bundes- (PtJ) oder Landes-geförderten (Klimaschutz+) Stellen in den Kommunen, welche in ein landkreisweites Netzwerk eingebunden werden.	Im Jahr 2021 wurde der Prozess im 1. Halbjahr bei den Kommunen Engstingen, Bad Urach und Münsingen gestartet. Im 2. Halbjahr 2021 ist das Interesse an dieser Beratungsform stark gestiegen, so konnten weitere Workshops umgesetzt werden (Eningen unter Achalm, Evang. Gesamtkirchengemeinde RT). Für 2022 sind weitere geplant (Katholische Gesamtkirchengemeinde RT).
41	6.2.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren, KonsumentInnen, MieterInnen	<b>Teilnahme + Öffentlichkeitsarbeit zur Earth Hour 2021</b> Die Earth Hour ist eine globale Aktion des World Wide Fund for Nature (WWF), bei der am letzten Samstag im März (27.03.2021) von 20:30 bis 21:30 weltweit die Lichter in Gebäuden und die Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten ausgeschaltet werden sollen, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen.	Der Landkreis Reutlingen hat an der „Earth Hour – Es ist Zeit zu handeln!“ am 27.03.2021 teilgenommen und weitere Akteure zur Teilnahme aufgerufen. Die Städte und Gemeinden wurden angeschrieben, zwei Pressemitteilungen wurden veröffentlicht, Informationen wurden auf die Homepage gestellt und das Biosphärengebiet und die KlimaschutzAgentur haben das Projekt über ihre Social-Media-Kanäle und in ihren Netzwerken beworben. Mit einer Rekordzahl haben sich deutschlandweit 585 Kommunen beteiligt und im Landkreis Reutlingen haben 14 Städte und Gemeinden mitgemacht.
42	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	<b>Bewerbung "HyExperts" Förderung</b> HyExperts ist eine Förderung aus dem HyLand-Programm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und die Folgeförderung von HyStarter. Gefördert werden Regionen, die bereits ein Wasserstoffnetzwerk aufgebaut haben und erste Ideen und Projekte im Bereich Wasserstoff entwickelt haben.	Am 18.06.21 hat der Landkreis Reutlingen eine Bewerbung eingereicht, beteiligt waren auch der Landkreis Tübingen und die Stadtwerke Tübingen sowie die meisten Akteure aus dem HyStarter Projekt. Im September hat der Landkreis die Förderzusage (Fördersumme bis zu 400.000 €) erhalten. Die Vollartragsstellung muss bis 31.01.2022 erfolgen, danach können die Leistungen ausgeschrieben werden.
43	6.3.1 Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, DL	<b>Bewerbung "Modellregion Grüner Wasserstoff"</b> „Modellregion Grüner Wasserstoff“ war eine Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg mit einer Fördersumme von 35 Mio. EUR (Gelder aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) + Gelder vom Land Baden-Württemberg). In der „Modellregion Grüner Wasserstoff“ soll die wirtschaftliche Umsetzung einer Wasserstoffwirtschaft in der Realität erprobt werden und die gesellschaftliche Akzeptanz für Wasserstoff als Energieträger erhöht werden. Der Landkreis Reutlingen hat sich gemeinsam mit dem Alb-Donau-Kreis, dem Ostalbkreis, dem Landkreis Tübingen, dem Landkreis Heidenheim, der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Stadt Ulm auf das Förderprogramm beworben.	Die Bewerbung wurde am 17.05.2021 eingereicht, eine Förderzusage erfolgte im August. Der Vollartrag wurde im September eingereicht, eine Bewilligung ist noch im Jahr 2021 zu erwarten. Der Landkreis Reutlingen beteiligt sich an dem Projekt über die Mitgliedschaft im Verein Hy-FIVE, der noch dieses Jahr gegründet wird. Über den Verein wird eine hauptamtliche Geschäftsstelle in Ulm eingerichtet, die die Gesamtkoordination des Projekts übernimmt.
44	6.4.2 Konsumenten, Mieter	<b>Förderprogramm "Geh deinen Weg mit Mehrweg"</b> Einführung eines Förderprogramms zur Stärkung von Mehrwegverpackungssystemen bei Mitnahme- und Lieferangeboten der Gastronomiebetriebe in Stadt und Landkreis Reutlingen gemeinsam mit der KlimaschutzAgentur und den Technischen Betriebsdiensten Reutlingen. Gastronom*innen können unter bestimmten Auflagen eine Förderung für die Einführung von Mehrweg-Essensboxensystemen in ihrem Betrieb beantragen (Förderbetrag 300 EUR).	Am 15.04.2021 hat der Landkreis zusammen mit der KlimaschutzAgentur und den Technischen Betriebsdiensten Reutlingen das Förderprogramm gestartet. Bislang sind 6 Anträge eingegangen und bewilligt worden. Die Aktion wird fortgeführt, neue Werbemaßnahmen werden entwickelt und weitere Zielgruppen gezielt angesprochen.

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
1	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<b>Forschungsprojekt "Streuobstwiesen im Klimawandel - Transformation hin zu einer resilienten Kulturlandschaftsbewirtschaftung"</b>	Die Folgen des Klimawandels für den Streuobstanbau sollen erforscht werden. Themen wie Anpassung der Schnitt-Technik, neue Schadursachen, Sortenauswahl und neue Obstarten sollen in Lehrinhalte/Informationsangebote eingebracht werden. Außerdem soll das Thema im Streuobstunterricht der Streuobstpädagogen und in der Juniorfachwarte-Ausbildung Bestandteil werden. Projektträger ist die Uni Hohenheim, die Förderzusage liegt vor und das Projekt soll 2022 gestartet werden.
2	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<b>Maßnahmen zur Begegnung des Klimawandels im Streuobst</b>	Verschiedene Maßnahmen werden untersucht, um Auswirkungen des Klimawandels auf Streuobstbäume zu begegnen: - Versuchspflanzungen und Behandlungsversuche gegen den Schwarzen Rindenbrand (Pilzkrankung, die von Trockenheit profitiert) - Weißer Stammanstrich zur Prävention von Hitzeschäden - Untersuchung von Produkten zur Verbesserung der Wasserhaltekapazität bei Baumpflanzungen
3	1.1.4 Evaluation von Klimawandeleffekten	<b>Vertiefungsberatung Klimawandelanpassung über das Förderprogramm KLIMOPASS</b>	Die Beantragung einer Vertiefungsberatung zum Thema Klimawandelfolgen mit Einbeziehung der Städte und Gemeinden des Landkreises über das Förderprogramm KLIMOPASS des Umweltministeriums Baden-Württemberg ist geplant.
4	1.1.4, 6.3.4 Evaluation von Klimawandeleffekten, Forst und Landwirtschaft	<b>Standortkundlicher Begang Baumarteneignung</b>	Im Rahmen der Forsteinrichtungserneuerung wird für die forstlichen Revierleiterinnen und Revierleiter die Baumarteneignung der wichtigsten Standortseinheiten im Kreis Reutlingen vor dem Hintergrund der aktuellen Klimaveränderungen diskutiert. Der erste standortkundliche Begang für die Albhochfläche erfolgte im Jahr 2021, ein zweiter standortkundlicher Begang für das Albvorland soll 2022 erfolgen.
5	1.2.2 Nahverkehrsplanung	<b>Umsetzung des Nahverkehrsplanes</b>	Die schrittweise Umsetzung der im Nahverkehrsplan definierten Ziele und Rahmenvorgaben zur Weiterentwicklung der Mobilität und des ÖPNV wird vorangebracht.
6	1.2.2 Nahverkehrsplanung	<b>Vorplanung Echaztalbahn</b>	Die Vorplanung für den Streckenabschnitt Reutlingen Südbahnhof - Engstingen soll in 2022 begonnen werden. Der Abstimmungsprozess mit den beteiligten Gemeinden wurde im Herbst 2021 begonnen.
7	1.2.2 Nahverkehrsplanung	<b>Anbindung des neuen Bahnhalts in Merklingen (Regiobus Bad Urach - Laichingen - Blaubeuren; Linie 335 Münsingen - Merklingen)</b>	Die Beteiligung des Landkreises an der Regiobuslinie und Ausweitung der Verkehrsleistung auf der Linie 335 zur Anbindung des neuen Bahnhalts wurde vom Kreistag in der Sitzung vom 20.10.2021 beschlossen (KT-Drucksache Nr. X-0347). Die Umsetzung soll im Dezember 2022 erfolgen.
8	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Fensteraustausch Erwin-Rommel Str.</b>	In der Gemeinschaftsunterkunft in der Erwin-Rommel-Str. 6 in Engstingen sollen im Untergeschoss Fenster ausgetauscht werden, der Austausch soll in 2022 erfolgen.

## Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2022

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
9	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Optimierung Heizungsanlage</b>	Die Heizungsanlage (Heizungssteuerung) in der Gemeinschaftsunterkunft in Münsingen, Hauptstraße 305, soll optimiert werden.
10	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Erneuerung Lüftung im BSZ Reutlingen</b>	Die Lüftungsanlage im Parkhaus des Beruflichen Schulzentrums Reutlingen soll erneuert werden.
11	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Erneuerung Lüftung in der Hans-Kern-Sporthalle</b>	Die Lüftungsanlage im Sanitärbereich der Hans-Kern-Sporthalle, der Heizverteiler und die Messsteuerungs- und Regelungstechnik in der Hans-Kern-Sporthalle in Reutlingen sollen erneuert werden.
12	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Erneuerung Sanitär und Warmwasseraufbereitung der Gewerbl. Schule Metzingen</b>	Die Erneuerung der Sanitärbereiche und der Warmwasseraufbereitung der Sporthalle der Gewerblichen Schule Metzingen ist geplant.
13	2.2.3 Energieeffizienz Wärme	<b>Erneuerung Lüftungs- und Schwimmbadtechnik in der Karl-Georg-Haldenwangschule</b>	Die Regeltechnik für die Lüftung und die Schwimmbadtechnik in der Karl-Georg-Haldenwang Schule in Münsingen soll erneuert werden.
14	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz, Wärme und Elektrizität	<b>Kliniken: Re-Zertifizierung nach Energiemanagementsystem DIN EN ISO 50001</b>	Ziel des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 ist die kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung der Kreiskliniken. Im Jahr 2022 ist die Re-Zertifizierung geplant, danach erfolgt jährlich ein Überwachungsaudit.
15	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz Wärme, Elektrizität	<b>Erneuerung Raumlufzentrale und Gebäudeleittechnik in Kerschensteinerschule</b>	Die raumluftechnische Anlagenzentrale im Erweiterungsbau inklusive der Raumlüftthermostate sowie der Anschluss an die Gebäudeleittechnik sollen erneuert werden.
16	2.2.3, 2.2.4 Energieeffizienz, Wärme und Elektrizität	<b>Sukzessive Umstellung der Beleuchtung auf LED im Kreisklinikum Reutlingen</b>	Auch in 2022 sollen schwerpunktmäßig am Standort in Reutlingen weitere Umstellungen auf LED-Beleuchtung z.B. in den Flurbereichen Gebäude G und im Verkehrsknoten vorangetrieben werden.
17	2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	<b>Erneuerung Beleuchtung Schulstraße 26</b>	Die Beleuchtung (LED) in zwei Treppenhäusern und vier Fluren soll erneuert werden.
18	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	<b>Erhöhung der Parkgebühren</b>	Die Erhöhung der Parkgebühren für Mitarbeitende und Lehrkräfte ist vorgesehen. Die Preise sollen eine bessere Lenkungswirkung entfalten. Neue Vergabekriterien für die Parkplätze der Mitarbeitenden wurden bereits mit dem Personalrat vereinbart.
19	4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	<b>Erstellung eines betrieblichen Mobilitätskonzepts im Rahmen der Neubauplanung</b>	Im Rahmen der Planungen des Neubaus des Landratsamtes soll die Erstellung eines betrieblichen Mobilitätskonzepts vorbereitet werden.
20	4.1.1, 4.3.2 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung, Radwegenetz	<b>RadKULTUR Kommune 2022</b>	Der Landkreis will RadKULTUR-Kommune 2022 werden. Das RadKULTUR-Förderpaket bietet Kommunen individuelle Unterstützungsangebote und Beratung in der Konzeption, Planung und Umsetzung von Radverkehrskommunikationsmodulen. Im Förderzeitraum werden zwei ausgewählte Module umgesetzt (RadCHECK, RadService-Punkte, STADTRADELN, RadSchnitzeljagd, LastenradVerleih u.ä.)

## Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2022

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
21	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<b>Beschaffung E-Fahrzeuge als Dienstfahrzeuge</b>	Die Beschaffung von zwei E-Fahrzeugen als Ersatz für zwei VW Golf Variant im Jahr 2022 ist geplant.
22	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<b>Beschaffung E-Fahrzeuge für die Straßenmeistereien</b>	Die Beschaffung von voraussichtlich drei E-Fahrzeugen für die Straßenmeisterei Eningen und die Straßenmeisterei Münsingen ist für das Jahr 2022 geplant.
23	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<b>Reduzierung Fahrzeugflotte</b>	Durch die Corona-Pandemie war eine geringere Auslastung des Fahrzeugpools gegeben. Auch nach der Pandemie wird die Auslastung voraussichtlich geringer sein, da einige Veranstaltungen digital bleiben werden. Eine Reduzierung des Fahrzeugpools um ca. 25% in den nächsten Jahren ist geplant.
24	4.1.2 Kommunale Fahrzeuge	<b>Ladestationen für zwei E-Autos</b>	In der Schulstr. 26 sollen durch das Gebäudemanagement zwei Ladestationen für E-Autos eingerichtet werden.
25	4.2.2 Kreisstraßen	<b>Ausbau K 6715 zwischen Mittelstadt und Bempflingen</b>	Die K 6715 zwischen Mittelstadt und Bempflingen wird nach der Zustandsbewertung der Kreisstraßen nach Zustandsnote 6 (sehr schlecht/überfällig) bewertet. Dazu liegt eine Verkehrsbelastung von weniger als 1.000 Fahrzeugen pro Tag vor. Der Abschnitt wird verbessert und ausgebaut.
26	4.3.2 Radwegenetz	<b>Umsetzung Maßnahme Radverkehrskonzept - Variantenuntersuchung Walddorfhäslach-Reutlingen</b>	Eine Radverbindung zwischen Walddorfhäslach und Reutlingen soll gefunden werden. Eine Variantenuntersuchung wurde vergeben mit dem Ziel der Optimierung. Die Ergebnisse der Variantenuntersuchung sollen in 2022 vorliegen.
27	4.3.2 Radwegenetz	<b>Lückenschluss beim Radweg zwischen Mittelstadt und Bempflingen entlang der K 6715</b>	Die Strecke dient häufig als Alltagsradweg zur Bahnstation Bempflingen mit Anschluss in Richtung Stuttgart, Metzingen und Tübingen. Der Radweg zwischen Mittelstadt und Bempflingen verläuft teilweise direkt auf der Kreisstraße. Der Lückenschluss wird durch den Neubau eines Radwegs parallel zur Kreisstraße sowie dem Ausbau eines bestehenden Feldweges realisiert. Es wird angestrebt, mit dem Bau Ende 2022 zu beginnen.
28	6.2.2 Andere Landkreise und Regionen	<b>Verstärkter Einbezug der Kommunen in die Klimaschutzarbeit</b>	Vorstellung u. a. des Infrastrukturplaners im Bürgermeistersprengel.
29	6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	<b>Bio-Musterregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb</b>	Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat sich erfolgreich als Bio-Musterregion beworben und den Zuschlag für die 3-jährige Förderung eines Regionalmanagements erhalten. Ziel der Bio-Musterregion ist es, die bio-regionale Außer-Haus-Verpflegung zu stärken und damit den biologischen Landbau zu unterstützen und die Biodiversität zu stärken. Der Landkreis beteiligt sich an der Komplementärfinanzierung des Regionalmanagements.

## Landkreis Reutlingen Maßnahmenplan 2022

Nr.	Maßnahmenbereich	Projekt-Titel	Projekt-Inhalt
30	6.3.4, 6.4.3 Forst und Landwirtschaft, Zusammenarbeit mit Schulen	<b>Waldpädagogik Konzeption</b>	Das Kreisforstamt bietet bisher bereits waldpädagogische Veranstaltungen für unterschiedlichste Zielgruppen an, der Schwerpunkt liegt hier bei Schulklassen und Kindergärten. In einer neuen Waldpädagogikkonzeption soll das derzeitige Angebot überarbeitet und ausgeweitet werden. Die Neukonzeption soll in den Jahren 2022/2023 erfolgen.
31	6.4.2 Konsumenten, Mieter	<b>Prüfung Bewerbung als Fairtrade-Landkreis</b>	Der Landkreis prüft, ob eine Bewerbung als Fairtrade-Landkreis in Betracht kommt. Für die Bewerbung müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden: Kreistagsbeschluss, Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, Verwendung von Fairtrade-Produkten in Einzelhandel, Gastronomie und öffentlichen Einrichtungen, Durchführung von Bildungsaktivitäten und Berichterstattung in den örtlichen Medien.
32	6.4.3, 6.4.4 Schulen, Multiplikatoren	<b>Kindliche Sensibilisierung zum Klimaschutz</b>	Die Kindliche Sensibilisierung (in Schulen und Kindergärten) zum Thema Klimaschutz soll ausgebaut werden. Dazu wurde ein erweiterter Förderantrag für das Jahr 2022 beantragt, zusätzlich ist die Schaffung einer FÖJ-Stelle im Bereich Klimaschutz-Bildung beantragt worden und soll ab 09.2022 besetzt werden. Zudem akzeptiert die KlimaschutzAgentur ab 2022 als offizielle Klimascout-Ausbildungsstelle Azubis, die parallel zur Ausbildung eine Zusatzausbildung zum "Klimascout" machen wollen. Das Ziel ist die systematische Zusatzqualifikation von Azubis aus Betrieben und Verwaltungen des Landkreises.